



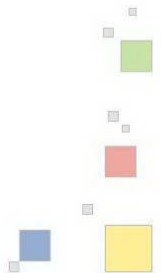
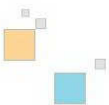
Katholische Pfarrei
Sankt Margareta
Frankfurt am Main

ausBlick

Aktuelle Informationen und Termine der katholischen Pfarrei Sankt Margareta



Februar 2019



Inhalt

Grußwort	3
„erd-verbunden“ - Exerziten im Alltag	4
Was macht einen Helden aus?	5
„Einfach Klasse“ – 150 und kein bisschen müde	6
Brasilianischer „Impressionist“ gestaltet Pfarrgarten	9
Impulstag „Leben 4.0: Wo bleibt der Mensch?“	10
Fusion von Karstadt und Kaufhof	11
Gottesdienste	13
Aktuelles	18
Veranstaltungen	26
Regelmäßige Termine	30
Einrichtungen und Ansprechpartner	32
Impressum	36

Grußwort



Hallo zusammen,

Im Februar kommt für mich der Zeitpunkt, an dem mir die „Ach so tollen Vorsätze“ des Jahresanfangs wieder einfallen.

Vier Wochen vorher bin ich mit viel Motivation und Begeisterung in das neue Jahr gestartet. Gab kund, vor Familie und Freunden, dass jeder mitbekommt, was ich dieses Jahr ändern, verbessern und ausprobieren möchte. Jetzt, vier Wochen später, im Februar hat sich mein Tatendrang wieder besänftigt und mein Alltag ist voll im Gange. Verändert hat sich bis dahin nichts.

Der Spruch von Sören Kierkegaard „Das Leben wird vorwärts gelebt und rückwärts verstanden“ steht seit meiner Jugendzeit auf der Wand meines Zimmers und begleitet mich tagtäglich. Im Grunde genommen ist dieser Satz mein eigentlicher Vorsatz Jahr für Jahr.

Mein Leben genießen, es auf mich zukommen zulassen mit all den Höhen und Tiefen, gekoppelt mit einem Grundvertrauen auf Gott. Er begleitet mich und steht mir bei, egal in welcher Situation ich mich befinde. Ein Vertrauen, das tief in mir verankert ist, mich in brenzligen Situationen beruhigt und mir ein Gefühl von Geborgenheit gibt. Ich verstehe dann oft erst im Nachhinein die vergangenen Momente, deren Sinn.

Ihnen wünsche ich für das kommende neue Jahr die Gelassenheit, das Leben so zu nehmen, wie es kommt und in vielen Momenten das Positive zu entdecken.

Liebe Gemeindemitglieder,

ich möchte die Gelegenheit nutzen, mich bei Ihnen zu bedanken, für eine tolle und erlebnisreiche Zeit unter ihnen. Sie haben mich als Praktikantin mit offenen Armen in ihrer Gemeinde aufgenommen, so dass ich durch und mit ihnen vielfältig Neues lernen konnte. Mit Dank verbunden, sage ich Tschüss und auf Wiedersehen.

Magdalena Schmidt

„erd-verbunden“ - Exerzitien im Alltag

Übungsweg zur Schöpfungsverantwortung im Anthropozän.

Die Erde ist in ein neues Zeitalter eingetreten. Die Menschheit ist zu einem der wichtigsten Einflussfaktoren auf die biologischen und klimatischen Prozesse geworden. Krieg, Hunger, Flucht, Klimawandel, Artensterben, Umweltzerstörung, all dies sind auch geistliche Themen. Sie sind Zeichen der Zeit. Sie fordern von uns ein neues Handeln. Alle sind gerufen, ihre imperiale Lebensweise zu überdenken und zu verändern.

Papst Franziskus in seiner Enzyklika „Laudato si“ und der Ökumenische Rat der Kirchen rufen angesichts dieser umfassenden Verantwortung des Menschen zu einer ökologisch-spirituellen Umkehr auf. Die brutalen Konflikte auf dem kleinen blauen Plane-

ten Erde ... sind auch geistliche Themen. Sie fordern von Christinnen und Christen eine neue Glaubensantwort.

Der ökumenische Kurs und spirituelle Übungsweg „erd-verbunden“ gibt für einen Zeitraum von vier Wochen Impulse für eine tägliche Einzelbetrachtung und Anregungen zur Meditation. Die wöchentlichen Gruppentreffen dienen der Einführung und inhaltlichen Ausrichtung sowie dem Erfahrungsaustausch.

Jede und jeder Teilnehmer*in bekommt beim ersten Gruppentreffen eine Begleitbrochüre bzw. Übungsheft zur individuellen täglichen Betrachtung. Dieses Übungsheft enthält alle Impulstexte für die vierwöchige Exerzitienzeit. Das wöchentliche Gruppentreffen dient dem gemeinsamen Austausch und individuellen Stärkung und dauert bis zu zwei Stunden.

Die Einzelthemen sind:

1. Woche: Ich bin verbunden
2. Woche: Ich bin verstrickt
3. Woche: Ich will innehalten
4. Woche: Ich will entschieden sein

Alle sind aufgerufen, ihre Lebensweise zu überdenken und zu verändern. Ebenso ist eine Neugestaltung politischer und wirtschaftlicher Prozesse nötig. Der Kurs „erd-verbunden“ ist diesem Ziel verpflichtet. Seine geistlichen Übungen laden ein, die tiefe Verbundenheit mit „Mutter Erde“ und allen Geschöpfen, die auf ihr leben, zu stärken. Sie zielen auf einen prophetischen Lebensstil.

Die Teilnahme am Kurs über die Fastenzeit und den fünf Gruppentreffen ist kostenfrei. Eine Einzelteilnahme an einzelnen Gruppentreffen ist nicht möglich. Bei Anmeldung wird eine Gesamteilnahme am Kurs und allen fünf Gruppentreffen erwartet.

Der Kurs „erd-verbunden“ ist ein gemeinsames ökumenisches Angebot unserer Pfarrei in Kooperation mit der katholischen Stadtkirche Frankfurt, der katholischen Akademie im Haus am Dom und dem evangelischen Stadtdekanat Frankfurt.

Leitung: Angelika Milde-Schmidt und Franz-Karl Klug

Gruppentermine: jeweils montags 19:00 bis 21:00 Uhr: 11. Februar (Infoabend), 18. und 25. März, 1. und 8. April 2019 (max. 14 Teilnehmer)

Gemeindebüro St. Bartholomäus, Saalfelderstraße 11, 65931 Frankfurt-Zeilsheim
Anmeldung: Tel. 069 9 45 95 90 00 oder pfarrbuero@margareta-frankfurt.de

Was macht einen Helden aus?

In erster Linie, dass er seine „Super“ Kräfte für die Armen und Schwachen einsetzt. Mit und ohne Umhang waren in diesem Jahr etwa 90 Kinder und Jugendliche in unseren fünf Gemeinden unterwegs, um ihre Kräfte für das Gute einzusetzen. Die Kreidesegen „20*C+M+B+19“ an den Haustüren zeugen davon, wie viele Menschen die Sternsinger empfangen haben.

In diesem Jahr war das Schwerpunktthema der Bundesweiten Sternsingeraktion das Land Peru. Sie sammelten Geld für gleichaltrige Kinder mit Behinderung in armen Regionen Perus die Ausgrenzung, Diskriminierung und keine Chance auf Förderung erleben. In dem Zentrum „Yancana Huasy“ erhalten Mädchen und Jungen mit geistiger und körperlicher Behinderung unabhängig von der finanziellen Situation ihrer Familien Unterstützung und erfahren Fürsorge und Geborgenheit.

Doch nicht nur Kinder im Beispielland Peru werden auch zukünftig durch den Einsatz der kleinen und großen Helden in Deutschland unterstützt. Straßenkinder, Flüchtlingskinder, Aids-Waisen, Kindersoldaten, Mädchen und Jungen, die nicht zur Schule gehen können, denen Wasser und Nahrung fehlen, die in Kriegs- und Krisengebieten oder ohne ein festes Dach über dem Kopf aufwachsen – Kinder in mehr als 100 Ländern der



Welt werden jedes Jahr in Projekten betreut, die mit Mitteln der Aktion unterstützt werden. Gemeinsam mit ihren jugendlichen und erwachsenen Begleitern hatten sich die Sternsinger aus Sindlingen und Zeilsheim auf ihre Aufgabe bei einem gemeinsamen Treffen am 23.11. 2018 vorbereitet. Sie kennen die Nöte und Probleme von Kindern rund um den Globus und sorgen mit ihrem Engagement für die Linderung von Not in zahlreichen Projektorten. Sie sind eben unsere Superhelden und ein großer Segen!

Martin Roßbach, Gemeindeferent

„Einfach Klasse“ – 150 und kein bisschen müde

Katholische Schulseelsorge führt „Einfach Klasse“ zum 150. Mal durch.

Dass daraus so ein Dauerbrenner werden würde, daran hat er nie gedacht. Clemens Weißenberger, Leiter der Katholischen Schulseelsorge Höchst berichtet, dass er vor 16 Jahren die Anfrage einer Kollegin an einer Schule, der Leibnizschule Höchst, bekam. Sie wäre jetzt neu als Klassenleitung und hätte ja auch eine Klassenleiterstunde. Da gäbe es aber so viel zu organisieren, sie könne die Stunde gar nicht nutzen, um die Kinder kennen zu lernen oder etwas für die Klassengemeinschaft zu tun.

Gerne nahm Weißenberger diese Anfrage auf und arbeitete ein Programm aus. Das Kennenlernen der Kinder einer Klasse und auch der Klassenleitung, das miteinander Arbeiten, Lernen und Leben in der Klasse und dann die daraus resultierenden Regeln wurden in den Blick genommen. Er bot dabei an, dass die Klassenleitung teilnehmen könne, aber bei den Programmpunkten als teilnehmende Beobachterin fungieren könne, um beim Geschehen dabei zu sein, aber die Kinder und ihre Interaktionen zu beobachten und von da aus einen ganz neuen Blick auf die Kinder und die Klasse zu bekommen. Das ist bis heute Kennzeichen und Struktur der Veranstaltung. Und auch das Ziel der Fahrt war immer dasselbe: In der Begegnungsstätte des Bistums Limburg, dem Karlsheim Kirchähr, fanden seit 2003 an die 5.000 Schüler*innen die Möglichkeit, abseits vom Schulalltag sich und ihre Klasse genauer in den Blick zu nehmen. Aber



auch in Frankfurt fanden Veranstaltungen als Tagesveranstaltungen statt, so dass sich als gut erwies, dass sich Zeit und Inhalt immer nach der Klasse und ihren Bedürfnissen richten konnte.

Und so wurde die Fahrt zu einem vollen Erfolg. Noch im selben Schuljahr nahmen an der ersten Schule zwei weitere Klassen die Möglichkeit wahr, „Einfach Klasse“ zu machen, im darauffolgenden Jahr waren es alle Klassen der Jahrgangsstufe 5, und schon im nächsten Jahr nahm die Schule die Fahrt in ihr Schulprogramm auf und veranstaltete es regelmäßig. Aber die Fahrt sprach sich herum. Die Helene-Lange-Schule, die Ludwig-Erhard-Schule, die Walter-Kolb-Schule, das Friedrich-Dessauer-Gymnasium und die Robert-Koch-Schule nahmen oder nehmen die Möglichkeit wahr, den Unterricht zu unterbrechen und die Klassensituation in den Blick zu nehmen.

Das alles lässt sich nicht mit nur einer Person machen. Nach und nach kamen nebenamtliche Mitarbeiter*innen dazu, die zunächst mit Clemens Weißenberger, später dann in Eigenverantwortung und in Absprache, die Veranstaltungen leiteten. Und auch hier sprechen die Zahlen für sich: mehr als 25 hatten sich und ihr Arbeiten bei der Schulseelsorge eingebracht. Oft waren es zukünftige Lehrer*innen, sowie Seelsorgerinnen, aber auch Architekten, Personalberater und Selbständige sind ehemals als Leitung bei der Schulseelsorge und der Maßnahme „Einfach Klasse“ in Verantwortung dabei gewesen. Aktuell sind 15 Leitungen aktiv, die auch die anderen Angebote der Schulseelsorge wie Konzerte, religiöse Orientierungstage, Freizeiten und Tagesveranstaltungen begleiten. Um sich auf ihre Aufgaben vorzubereiten, finden jährlich zwei Fortbildungen statt, die immer Organisatorisches beinhalten. Daneben gab es einen thematischen Teil, wie etwa Erlebnis- oder Spielepädagogik. Und zu Klärungen von Spannungen und Schwierigkeiten kam ein externer Supervisor, der seit Jahren die Gruppe der Leitungen begleitet und ihnen bei ihrer schwierigen Aufgabe hilft.

Das alles kann dazu beitragen, die Klassensituation zu verbessern, und so erinnern sich Generationen von Schülern aus dem Frankfurter Westen noch gerne an die Fahrt nach Kirchähr. Silvan (11 Jahre) zum Beispiel sagte nach der Fahrt: „Ich fand das Programm sehr toll. Jetzt kann ich noch nicht sagen, ob es für unsere Klasse etwas geholfen



hat, aber ich hoffe es. Ich fand es nämlich sehr toll, wie wir mit unseren Betreuern unsere Probleme besprechen konnten.“ Magdalena (10 Jahre) ergänzt: „Danke, dass Sie sich so Mühe gegeben haben und uns geholfen haben, zusammen zu kommen und nach den Streitigkeiten einander verzeihen zu können. Denn so konnten wir entschuldigen, was geschehen war. So fühlen sich einige besser, und wir haben die Chance, nach dem Streit wieder neu anzufangen und eine gute Gemeinschaft zu sein. Danke!“.

Nach der Fahrt wurden Schüler*innen befragt, was sie denn bei der Fahrt gelernt hatten und was sich in der Klasse geändert hat. Zeynep (10 Jahre) meinte dazu: „Wir können uns jetzt nach der Fahrt mit allen in der Klasse unterhalten. Erst gab es einige aus der Klasse, die haben sich gar nicht gemocht. Aber durch die Fahrt wurde es immer besser, weil wir gelernt haben, wie wir miteinander umgehen können oder uns gegenseitig helfen. Auch Tabea (11 Jahre) hat ihre eigene Sicht: „Ich kann sogar mit den Jungs aus meiner Klasse reden und spielen. Jungs sind auch nur Menschen und spielen auch nicht anders als wir Mädchen. Früher hatten die Mädchen Streit mit den Jungs, aber jetzt regeln wir die Streitigkeiten fair untereinander. Dazu haben wir ja die Regeln. Und das klappt auch!“ Sabina findet auch, dass die Fahrt etwas gebracht hat: „Ich glaube während der Fahrt haben wir uns viel besser kennengelernt und jetzt haben wir eine bessere Gemeinschaft, da wir ja erst zum Halbjahr neu an der Schule und in der Klasse sind. Jetzt verstehe ich mich mit jedem Mädchen aus der Klasse gut.“

Positive Ergebnisse, die sich auch positiv auf das Klassenklima und das Schulklima auswirken. Und so ist zu hoffen, dass noch viele Schüler*innen die Möglichkeit bekommen können „Einfach Klasse“ auch zu ihrer und in ihrer Klasse sagen zu können.

Clemens Weißenberger, Schulseelsorge Höchst

„Plusminusdreißiger“

Hallo liebe „Leute um die Dreißig“!

Benedikt ist neu in unsere Pfarrei gezogen und sucht andere „Plusminusdreißiger“☺
Wer hat Interesse, sich zu treffen und sich auszutauschen? Wie das konkret aussieht (zusammen essen, spielen, über Gott und die Welt sprechen?) kann beim ersten Treffen vereinbart werden. Bitte bei Pfr. Christian Enke melden, Tel. 069 59 77 66 21.

Brasilianischer „Impressionist“ gestaltet Pfarrgarten

Heinz Krull (Ortsausschuss Höchst) lebte als Student in Brasilien und interviewte den Künstler Tito Oliveira, der gerade die Wand im Höchster Pfarrgarten neu gestaltete. Der 41jährige Brasilianer aus Lagarto/Salvador ist kein Unbekannter in der Szene, hat international ausgestellt und etwa für seine Installationen und Fotografien Preise gewonnen (z.B. in Barcelona, London und Rom); studiert hat er u.a. an der berühmten Kunsthochschule in São Paulo.

Krull: Tito, wie kommt's, dass du hier zu uns nach Höchst kamst?

Tito: Ich wohne gerade mit meiner Freundin Fenja bei ihrer Tante in Bad Homburg, die schon lange Pfarrer Enke kennt. Diese hatte einen Whatsapp-Aufruf gestartet, dass sie ja nun meine „Gastmutter“ sei und ich Türen, Wände, Garagen suche, um meine Kunst zu zeigen.

Krull: Und da hat Pfarrer Enke gleich reagiert?

Tito: Ja, er war sofort interessiert, weil er schon oft und lange auf die Wand im Garten schaut, die mal eine Auffrischung brauchte. Also fuhr ich mit meiner Freundin hin und war begeistert, gleich loslegen zu können - es gab nämlich das Problem, dass ich ja hier nur eine kurze Zwischenstation mache.

Krull: Ausgerechnet im kalten Winter draußen zu arbeiten ist für dich als sonnenverwöhnter Nordbrasilianer sicher eine Überwindung!?!

Tito: Im Gegenteil: Ich liebe es gerade jetzt hier – Fenja kann das ja gar nicht verstehen... aber die politische und gesellschaftliche Situation in Brasilien hat uns entscheiden lassen, nach Europa zu kommen.

Krull: Und wie kamst du auf das Motiv und die Gedanken dahinter?

Tito: Ich durfte meinen künstlerischen Stil ausdrücken und mag schon immer besonders die europäische Architektur – da ist die Justinuskirche ja eine hervorragende In-



spiration. Bei der langen Mauer bot sich nun an, neben dem Gebäude auch die Patronin darzustellen – und zwar modern und natürlich mit dem Drachen☺. Die beiden Motive sollten aber nicht unvermittelt nebeneinanderstehen.

Krull: Welche Künstler haben dein Talent geprägt?

Tito: Impressionistische Gegenwartskunst, beeinflusst von französischen Meistern wie Monet und Renoir. Ich mag das Spiel von Licht und Schatten – deshalb ist eine Mauer im Garten ideal: Die Sonne verschönert nämlich den Anblick des Gemäldes.

Krull: Wenn du so vor einer noch leeren Wand oder Staffelei stehst, was geht dann in dir vor?

Tito: Jedes Bild ist eine Herausforderung. Meine Erfahrung lehrte mich, dass trotz voriger Planung am Ende nicht der Künstler das Bild kontrolliert, sondern umgekehrt. Ein erfahrener Künstler respektiert die neue Botschaft aus dem Bild. Wichtiger als die Technik ist mir übrigens, mit Lust an das Werk zu gehen.

Krull: Und was sind eure weiteren Pläne?

Tito: Wir ziehen weiter durch Europa und schauen, ob wir uns etwa in Portugal niederlassen.

Krull: Ganz herzlichen Dank für dein Werk und das Interview! Ich wünsche euch beiden viel Segen für die Zukunft!

Impulstag „Leben 4.0: Wo bleibt der Mensch?“

Samstag, 9. Februar. Durch Medien, Nachrichten und andere Alltagserfahrungen erleben viele, wie sich das eigene Umfeld ändert. Einen Beitrag dazu leistet die sog. Digitalisierung und unser Umgang mit ihr. Beherrscht uns die digitalisierte Welt oder beherrschen wir sie? Welche Chancen und welche Gefahren ergeben sich durch die Digitalisierung? Wem nutzen die Chancen? Sind die Gefahren begrenzt? Wie? ... und: wo bleibt der Mensch? Solche Fragen stellen sich nicht nur für Arbeitnehmer, sondern auch für jeden persönlich – egal, ob beschäftigt, Kind oder Rentner.

Deshalb will die Arbeitnehmerkirche / Ketteler-Forum beim Impulstag „Leben 4.0: Wo bleibt der Mensch?“ hierüber mit allen Interessierten ins Gespräch kommen. Nach dem Ankommen ab 9:30 Uhr wird uns Lucia Schneiders-Adams, Referentin beim KAB-Bundesverband u.a. dort auch zuständig für die Bereiche Pflege, Rente, ... einen Überblick darüber geben, wie sich Digitalisierung auswirken kann auf die drei Lebensaktivitäten

„Privatleben, Arbeit, Ehrenamt“. Nach einer Mittagspause werden drei Vertiefungsthemen angeboten: 1. Pflege 4.0 – Zukunft des Pflegealltags mit Lucia Schneiders-Adams, 2. ein Erfahrungsaustausch zwischen Beschäftigten, Betriebsräten und Gewerkschaftern, 3. „Was bedeutet die Digitalisierung für die junge Generation?“ – Gespräch und Impulse mit Berufsschulpfarrer i.R. Wolfgang Steinmetz. 4. „Zukunft des Ehrenamts“ – in Stadtteil, Kirchengemeinde, als Betriebsrat oder Gewerkschafter/in. Nach einem kurzen Bericht über die wichtigsten Eindrücke aus den Vertiefungsgruppen endet der Impulstag gegen 15:30 Uhr.

Er findet statt im Gemeindezentrum St. Hedwig, Elsterstr. 18, 65933 Frankfurt-Griesheim. Um formlose Anmeldung wird gebeten bitte bis Freitag, 1. Februar, bei Pfr. i.R. Albert Seelbach, Tel. 069 22 22 04 80, E-Mail: albert.seelbach@arcor.de.

Andreas Mengelkamp, Teammitglied der Arbeiterkirche / Ketteler-Forum

Fusion von Karstadt und Kaufhof

Was bedeutet das für die Beschäftigten? Herzliche Einladung für Donnerstag, 14. Februar, ab 19:30 Uhr ins Alte Pfarrhaus zum o. g. Thema. Zu diesem Info-Abend kommt Ulrich Murmann, langjähriges Karstadt-Betriebsratsmitglied im MTZ, um die Bedeutung der Fusion von Karstadt und Kaufhof für die Beschäftigten, insbesondere auch im MTZ zu informieren. Welche Konsequenzen zeichnen sich ab ... für die Arbeitsplatzsicherheit, zukünftige Regelungen im Tarifvertrag, berufliche Entwicklungschancen, ...? Und auch aus Kundensicht interessiert: werden doppelt vorhandene Abteilungen geschlossen, erhöht sich die Produktvielfalt?

Angesichts der Proteste von Betriebsräten, Beschäftigten und der Gewerkschaft ver.di gegen die nicht familien-gerechten Öffnungszeiten im MTZ (Mo. – Mi. bis 20:00 Uhr, Do. – Sa. bis 22:00 Uhr) wird auch Gelegenheit bestehen über dieses Anliegen aus Sicht der MTZ-Beschäftigten ins Gespräch zu kommen. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen.

Andreas Mengelkamp, Vorsitzender der KAB Unterliederbach

Proteste gegen lange Ladenöffnungszeiten im MTZ

Mit einer weiteren öffentlichen Aktion hat die Gewerkschaft ver.di im Main-Taunus-Zentrum (MTZ) ihre Kritik an den überlangen, nicht familien-gerechten Öffnungszeiten

dort fortgesetzt. „Nach unseren Recherchen gibt es deutschlandweit nur im MTZ regelmäßig Öffnungszeiten bis 22:00 Uhr, doch schon ab 20:00 Uhr sind die ihrer Arbeit nachgehenden Beschäftigten im MTZ kaum noch beschäftigt, da sich dort fast keine Kunden mehr aufhalten“ stellt Katja Deusser, ver.di-Sekretärin fest. Nach einer Unterschriftensammlung, bei der mehr als 500 Beschäftigte gegen lange Öffnungszeiten und gegen Sonntagsöffnungen unterschrieben hatten, hatte es Mitte Juni 2018 unter dem Motto „Schluss mit spätem Ladenschluss“ einen Protestmarsch durchs MTZ gegeben, weil MTZ-Geschäftsführer Borutta zu keinem Gespräch mit ver.di bereit war. Das dann im Frühherbst geführte Gespräch hat jedoch kein Ergebnis gebracht, da sich Herr Borutta für die Dauer der Ladenöffnung nicht verhandlungszuständig hielt. Mit einer Unterschriftenaktion und einer Online-Petition hat ver.di nun versucht, auch die Meinung der Kunden zu erfahren. „Wir sind erfreut, wie viele sich schon in den ersten Tagen an dieser Aktion beteiligt haben“ resümierte Katja Deusser.

Andreas Mengelkamp, Aktiver in der regionalen Allianz für den freien Sonntag

Zehn gute Gründe für den freien Sonntag

legt ein von der regionalen Allianz für den freien Sonntag Frankfurt / Rhein-Main herausgegebener Flyer dar. Die drei Frankfurter Autoren stellen aus kirchlicher und gewerkschaftlicher Perspektive dar, wieso der arbeitsfreie Sonntag für jeden einzelnen und die Gesellschaft von so hoher Bedeutung ist: als Tag der Befreiung von Sklaverei, Ausbeutung und Verzweckung des Menschen, an dem wir alle selbstbestimmt leben können. Weitere Aspekte sind der gesundheitliche Wert eines freien Sonntags, der gesetzlich garantierte Sonntagsschutz sowie die Chance zu Muße und Kreativität am freien Sonntag. Der Flyer will auch den Blick weiten für den Wert des Sonntags als Familientag und als gesellschaftlich freier Tag mit vielen Chancen, dass Berufstätige diesen Tag so abwechslungsreich gestalten können wie keinen anderen Tag der Woche. So wird ein Sonntag, der auch zum Feiern und für den Menschen da ist, ein Kennzeichen für eine lebenswerte Stadt. Der Flyer liegt in den Schriftenständen aus und ist auch bei den KAB-Vereinen sowie der Betriebsseelsorge erhältlich.

Andreas Mengelkamp, Aktiver in der regionalen Allianz für den freien Sonntag,

Vorsitzender der KAB Unterliederbach

Bernhard Czernek, Betriebsseelsorger

Gottesdienste

Fr.	01.02.	19:00	St. Johannes Ap.	Eucharistiefeier zum Gedenktag der Hl. Katharina Kasper mit Blasiussegen und Firmung von Rosario Esther Palomo Bartolotti (Kollekte für die Ortsgemeinde)
Sa.	02.02.	18:00	St. Michael	Wortgottesfeier mit Lichterprozession, Blasiussegen
		18:00	St. Kilian	Eucharistiefeier mit Blasiussegen
		18:00	Zeilsheim	ökumenischer Taizé-Gottesdienst in der Evang. Kirche, Frankenthaler Weg
		18:00	St. Johannes Ap.	Eucharistiefeier mit Blasiussegen, anschl. Johannesstübchen und Eine-Welt-Verkauf, + Herr Hartmann

4. Sonntag im Jahreskreis - Kollekte für die Werke der CARITAS I

So.	03.02.	09:15	St. Michael	Eucharistiefeier mit Blasiussegen
		09:15	St. Bartholomäus	Eucharistiefeier mit Blasiussegen, anschl. Kirchkaffee und Kartenvorverkauf für die Fassenachtsveranstaltungen
		09:30	St. Josef	Eucharistiefeier der Spanischen Gemeinde
		11:00	St. Dionysius	Eucharistiefeier mit Kinderwortgottesdienst und Blasiussegen, anschl. Kirchkaffee und Eine-Welt-Verkauf
		11:00	St. Josef	Wortgottesfeier
		11:00	St. Johannes Ap.	Eucharistiefeier mit Blasiussegen, anschl. Johannesstübchen und Eine-Welt-Verkauf
		16:00	St. Johannes Ap.	Eucharistiefeier der Kroatischen Gemeinde
		19:00	St. Josef	Eucharistiefeier mit Blasiussegen
Di.	05.02.	08:00	St. Josef	Eucharistiefeier (Kollekte für Brasilien)
		17:30	St. Dionysius	Rosenkranzgebet im Konferenzraum

Di.	05.02.	17:30	St. Joh. Ap. Krypta	Rosenkranzgebet
		18:00	St. Dionysius	Eucharistiefeier im Konferenzraum
		18:00	St. Joh. Ap. Krypta	Wortgottesfeier
Mi.	06.02.	09:00	St. Michael Krypta	Eucharistiefeier, anschl. Rosenkranzgebet
		09:00	St. Joh. Ap. Krypta	Eucharistiefeier
		16:00	Victor-Gollancz-H.	Eucharistiefeier
Do.	07.02.	09:00	St. Bartholomäus	Eucharistiefeier entfällt
		15:30	Domicil	Wortgottesfeier
		18:00	St. Joh. Ap. Krypta	Andacht
		18:30	St. Bartholomäus	Requiem für die Verstorbenen des Monats Januar aus Sindlingen und Zeilsheim (Kollekte für die Pfarrgemeinde)
Fr.	08.02.	09:00	St. Joh. Ap. Krypta	Wortgottesfeier
		19:00	Schwesternkonv.	Eucharistiefeier
Sa.	09.02.	18:00	St. Kilian	Wortgottesfeier
		18:00	St. Johannes Ap.	Abendlob
		18:00	St. Michael	Eucharistiefeier, ++ Familie Georg Kraitsch, ++ Johann und Anna Walik und Lebende der Familie Geske

5. Sonntag im Jahreskreis - Kollekte für die Ortsgemeinde

So.	10.02.	09:15	St. Josef	Eucharistiefeier
		09:15	St. Bartholomäus	Eucharistiefeier, anschl. Kartenvorverkauf für die Fassenachtsveranstaltungen
		11:00	St. Dionysius	Eucharistiefeier mit Tauferinnerung der Erstkommunionkinder aus Zeilsheim, Sindlingen, Höchst
		11:00	St. Johannes Ap.	Eucharistiefeier, + Rudolf Fries

So.	10.02.	11:00	St. Michael	Eucharistiefeier als Familiengottesdienst mit Tauerinnerung der Erstkommunionkinder 2019, anschl. Eine-Welt-Verkauf
		16:00	St. Johannes Ap.	Eucharistiefeier der Kroatischen Gemeinde
Di.	12.02.	08:00	St. Josef	Eucharistiefeier (Kollekte für Brasilien), nach Meinung der Stifter
		17:30	St. Dionysius	Rosenkranzgebet im Konferenzraum
		17:30	St. Joh. Ap. Krypta	Rosenkranzgebet
		18:00	St. Dionysius	Eucharistiefeier im Konferenzraum
Mi.	13.02.	18:00	St. Joh. Ap. Krypta	Wortgottesfeier
		09:00	St. Michael Krypta	Eucharistiefeier, anschl. Rosenkranzgebet
Do.	14.02.	09:00	St. Joh. Ap. Krypta	Eucharistiefeier
		09:00	St. Bartholomäus	Eucharistiefeier, ++ Familie Andreas Baum
		18:00	St. Joh. Ap. Krypta	Andacht
Fr.	15.02.	19:00	St. Justinus	Valentins-Segnungs-Gottesdienst
		09:00	St. Joh. Ap. Krypta	Wortgottesfeier
Sa.	16.02.	18:00	St. Johannes Ap.	Abendlob
		18:00	St. Kilian	Eucharistiefeier, + Ruth Landauer
		18:00	St. Michael Krypta	Abendlob

6. Sonntag im Jahreskreis - Kollekte für die Pfarrgemeinde

So.	17.02.	09:15	St. Michael	Eucharistiefeier, ++ Roman Neugebauer und Luzie Krowarsch und ++ Angeh.
		09:15	St. Bartholomäus	Eucharistiefeier, Lebende und ++ Familien Sajonz und Gruchmann, ++ Paul Wloka und Eltern
		09:30	St. Josef	Eucharistiefeier der Spanischen Gemeinde
		11:00	St. Dionysius	Eucharistiefeier mit Kinderwortgottesdienst, anschl. Kirchkaffee

So.	17.02.	11:00	St. Josef	Eucharistiefeier mit Kinderwortgottesdienst, anschl. Kirchkaffee mit Verkauf von Produkten aus fairem Handel, ++ Familie Sauerwald und Schmidt und Lebende
		11:00	St. Johannes Ap.	Eucharistiefeier als Familiengottesdienst mit Tauferinnerung der Erstkommunionkinder
		16:00	St. Johannes Ap.	Eucharistiefeier der Kroatischen Gemeinde
Di.	19.02.	08:00	St. Josef	Eucharistiefeier (Kollekte für Brasilien)
		17:30	St. Dionysius	Rosenkranzgebet im Konferenzraum
		17:30	St. Joh. Ap. Krypta	Rosenkranzgebet
		18:00	St. Dionysius	Eucharistiefeier im Konferenzraum
		18:00	St. Joh. Ap. Krypta	Wortgottesfeier
Mi.	20.02.	09:00	St. Michael Krypta	Eucharistiefeier, anschl. Rosenkranzgebet, + Stifter der Frühmesserei Nikolaus Fay und Familie, + Zita Wosnitza
		09:00	St. Joh. Ap. Krypta	Eucharistiefeier
		16:00	Victor-Gollancz-H.	Wortgottesfeier
Do.	21.02.	09:00	St. Bartholomäus	Eucharistiefeier (Kollekte für die Pfarrgemeinde)
		15:30	Domicil	Eucharistiefeier
		18:00	St. Joh. Ap. Krypta	Andacht
Fr.	22.02.	09:00	St. Joh. Ap. Krypta	Wortgottesfeier
Sa.	23.02.	18:00	St. Johannes Ap.	Eucharistiefeier mit Totengedächtnis für Michael Georg Mierscheid
		18:00	St. Kilian	Wortgottesfeier
		18:00	St. Michael Krypta	Abendlob

7. Sonntag im Jahreskreis - Kollekte für die Pfarrgemeinde

So.	24.02.	09:15	St. Josef	Eucharistiefeier
		09:15	St. Bartholomäus	Eucharistiefeier, ++ Maria Christ, Maria Heitmeyer und Rosa Maria Christ
		10:30	St. Joh. Ap. Krypta	Kleinkindgottesdienst
		11:00	St. Johannes Ap.	Eucharistiefeier, Lebende und ++ der Familien Hohmann-Dechent und Ehepaar Schachtel, + Margarete Fröhlich
		11:00	St. Dionysius	Eucharistiefeier mit Kinderwortgottesdienst
		11:00	St. Michael	Eucharistiefeier mit Kinderwortgottesdienst
		16:00	St. Johannes Ap.	Eucharistiefeier der Kroatischen Gemeinde
Di.	26.02.	08:00	St. Josef	Eucharistiefeier (Kollekte für Brasilien)
		17:30	St. Dionysius	Rosenkranzgebet im Konferenzraum
		17:30	St. Joh. Ap. Krypta	Rosenkranzgebet
		18:00	St. Dionysius	Eucharistiefeier im Konferenzraum
		18:00	St. Joh. Ap. Krypta	Wortgottesfeier
Mi.	27.02.	09:00	St. Michael Krypta	Eucharistiefeier, anschl. Rosenkranzgebet
		09:00	St. Joh. Ap. Krypta	Wort-Gottes-Feier
		20:00	St. Michael Krypta	Atempause am Mittwoch
Do.	28.02.	09:00	St. Bartholomäus	Eucharistiefeier (Kollekte für die Pfarrgemeinde)
		17:30	St. Joh. Ap. Krypta	Eucharistische Anbetung
		18:00	St. Joh. Ap. Krypta	Eucharistische Andacht

Aktuelles

Sankt Margareta

Fassenachtsnachmittag im Victor-Gollancz-Haus

Am Mittwoch, 13. Februar sind die Hausbewohner(innen) des Victor-Gollancz-Hauses, ihre Angehörigen, Freunde und Interessierte herzlich zu einem närrischen Fassenachtsnachmittag eingeladen. Der Nachmittag, der von Mitgliedern der Gemeinden St. Johannes und St. Michel gestaltet wird, beginnt um 16:31 Uhr im großen Saal im Erdgeschoss. Mit viel Musik und Schunkeln soll es eine heitere gute Stunde des Miteinanders werden. Helau!

Valentinstag – Tag der Liebenden

Am 14. Februar ist Valentinstag. Der Hl. Valentin gilt als der Schutzheilige der Liebenden. Die Pfarrei lädt am Donnerstag, 14. Februar alle Liebespaare herzlich zum Valentinsgottesdienst ein. Der Gottesdienst findet um 19:00 Uhr in der Justinuskirche, Justinusplatz 3, statt. Menschen, die sich lieben, können sich in diesem Gottesdienst als Paar segnen lassen. Im Anschluss an den Gottesdienst können sie noch ein Glas Wein oder Saft miteinander trinken.

„Kinder im Glauben begleiten – Religion in der Familie“

Am Dienstag, 19. Februar bietet die Pfarrei im Rahmen der Erstkommunionvorbereitung in den Gemeinden einen thematischen Elternabend an. Er wendet sich an Eltern, Pat*innen und andere Interessierte. Es geht um die Frage, wie eine sinnvolle Begleitung von Kindern im Glauben im ganz normalen Alltag möglich ist, wie religiöse Praxis in der Familie nicht mehr traditionsbelastet und „aufgesetzt“ sein muss und deshalb oft aufgegeben wird, sondern in natürlicher und organischer Weise die Grundlage eines guten Miteinanders zwischen Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen sein oder es werden kann. Der Abend beginnt um 19:30 Uhr im Gemeindehaus St. Michael Sossenheim, Alt Sossenheim 68a.

Firmvorbereitung

St. Bartholomäus / St. Dionysius-St. Kilian / St. Josef

Die Firmvorbereitung der drei Gemeinden wurde vor und nach den Weihnachtsferien in Fortführung der Thematik des Firmwochenendes mit weiteren Treffen mit den inhaltlichen Schwerpunkten „Heiliger Geist“ und „Gottesbild“ fortgesetzt. Am 4. Dezember gestalteten die Jugendlichen außerdem die Aktion „Lebendiger Adventskalender“ in Sindlingen mit. Sie probier(t)en in ihren Gemeinden in verschiedenen Projekten ihre Talente aus. Am Mittwoch, 6. März werden sie gemeinsam am Aschermittwochsgottesdienst in St. Josef teilnehmen.

St. Johannes Apostel

Die Firmvorbereitung für die Gemeinde St. Johannes Apostel wurde am 18. November mit einem sehr stimmungsvollen Firmgottesdienst abgeschlossen. 28 Jugendliche empfingen von Domkapitular Georg Franz das Sakrament der Firmung. Beim Nachbereitungstreffen der nun Gefirmten wenige Tage später waren fast alle Jugendlichen anwesend und gaben dem Firmkatechet*innenteam ein differenziertes Feedback zur Vorbereitungszeit und zum Firmgottesdienst. Es ging auch um die Frage, wie es jetzt, nach der Firmung für die Jugendlichen in ihrer Gemeinde weitergehen kann.

St. Michael

Am 13. März beginnt für die Gemeinde St. Michael die nächste Firmvorbereitung mit einem Kennenlernetreffen. Die Firmung wird am Sonntag, 10. November im Sonntagsgottesdienst um 11:00 Uhr in der St. Michaelskirche Herr Domkapitular Helmut Wanka spenden. Die Info- und Anmeldeunterlagen wurden im Januar an die in Frage kommenden Jugendlichen (Mindestalter 16 Jahre) verschickt. Jugendliche aus den anderen Gemeinden der Pfarrei können gerne an dieser Firmvorbereitung teilnehmen, wenn diese für sie zeitlich günstig liegt. Bei Interesse wenden sie sich bitte an Pastoralreferent Michael Ickstadt, Tel. 069 34 31 31, m.ickstadt@margareta-frankfurt.de.

Neues auf unserer Homepage

Hier finden sie jetzt unter dem Menüpunkt „Gottesdienste“ die Gottesdiensttermine sowie unter „Kalender“ die Veranstaltungstermine für mehrere Monate in der Vorschau mit der Möglichkeit verschiedener Betrachtungsebenen.

Ökumenischer Taizé-Gottesdienst



Am Samstag, 2. Februar, um 18:00 Uhr lädt die ACK Zeilsheim zu einem ökumenischen Taizé-Gottesdienst in der Evangelischen Kirche,

Frankenthaler Weg 33a, unter Mitwirkung des Evangelischen Kirchenchores und des Blockflötenensembles aus Goldstein ein.

Weltgebetstagsland Slowenien

Über das noch junge Land Slowenien, dessen Frauen die diesjährige Weltgebetstagsliturgie gestaltet haben, berichtet Christa Schleich anhand von Fotos. Dazu lädt die KAB Zeilsheim am Donnerstag,

21. Februar, um 19:30 Uhr, in den Clubraum des PGZ ein.

Ökumenischer Weltgebetstag

Der Weltgebetstag wird weltweit jedes Jahr am ersten Freitag im März begangen. Frauen aus Slowenien haben unter dem Titel „Kommt, alles ist bereit“ die Liturgie des diesjährigen Weltgebetstags vorbereitet.

Zu diesem ökumenischen Gottesdienst lädt die ACK Zeilsheim am 1. März, um 18:30 Uhr, Frauen und Männer in den Luthersaal der Evangelischen Kirche, Frankenthaler Weg 33a, ein.

Hausfreizeit im Sommer mit Frühbucherrabatt

Jetzt noch den Frühbucherrabatt für die Hausfreizeit im Sommer sichern. Die Hausfreizeit, die vom Dienstag, 30. Juli, bis Dienstag, 6. August, (5./6. Ferienwoche) in Kirchhähr im Westerwald stattfindet, bietet das erste Mal einen Frühbucherrabatt an. Bis zum 15. Februar habt Ihr/haben Sie die Möglichkeit, sich diesen Frühbucherrabatt von 20,00 Euro zu sichern.

Sehr viele Kinder in den letzten Jahrzehnten können nicht irren, wie großartig die Hausfreizeit ist. Ausflüge, Spiele, Sommerferien mit Freunden, Lagerfeuer, Besuch des Wildparks mit Sommerrodelbahn uvm. sind auch in diesem Jahr die Highlights der Hausfreizeit. Alle Kinder im Alter von 8-14 Jahren sind herzlich eingeladen, mitzufahren. Die Teilnahmegebühr für die Vollverpflegung kostet 340,00 Euro. Weitere Infos unter www.hausfreizeit.de.

Corinna Zuckriegel

St. Dionysius – Sindlingen

Seniorenclub St. Dionysius

Rückblick auf 2018. Spielerisch begann unser Jahr 2018: Es wurden alte und neue Brett- und Kartenspiele ausprobiert. Im närrischen Februar feierten wir gemeinsam mit dem Sindlinger Karnevalsverein bei der Seniorenfassenacht. Und schwungvoll ging es weiter mit Sitztänzen, bei Rumba und Walzer kommt man selbst im Sitzen ins Schwitzen.

Im März gab es einen Bastelnachmittag, an dem Osterschmuck für das heimische Wohnzimmer hergestellt wurde. Um auch geistig fit zu bleiben, trainierten wir im April unser Gehirn mit Gedächtnisspielen.



Nach Maibowle und Erdbeerköstlichkeiten machten wir im Juni unseren Ausflug zum „Schlott“ nach Höchst. Obwohl es sehr heiß war, wollten fast alle Senioren im Freien auf der Schiffsterrasse ihr Eis schlecken.

Nicht kühler war es beim Grillnachmittag im Juli. Doch dank eines leichten Windes war es vor dem Gemeindehaus gut auszuhalten und so schmeckten Steaks und Würstchen, von Bepi Schmid perfekt gegrillt, vorzüglich.



Im August feierten wir bei „Kirche im Grünen“ gemeinsam mit vielen Senioren von St. Margareta und konnten uns dann beim anschließenden Kaffeetrinken näher kennenlernen.

Über unterschiedliche „Persönlichkeitstypen“ informierte Pfarrer Steinmetz mit einem interes-

santen Referat im September.

Ein Oktoberfest mit Zwiebelkuchen und Federweißem gehörte zu den Herbstaktivitäten. Unsere Adventsfeier am 12. Dezember war der krönende Abschluss unserer monatlichen Treffen.

Das Programm für das erste Halbjahr 2019 steht schon fest: 16. Januar Bingo spielen, 20. Februar Fastnacht feiern, 20. März Lieder und Gedichte, 24. April Vortrag, 22. Mai Ausflug „Neue Altstadt“, 26. Juni Sitztänze. Unser Gemeinsames Mittagessen bei „da Renato“: am 6. Februar, 6. März, 3. April, 8. Mai und 5. Juni.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Christel Fribolin

St. Josef – Höchst

Seniorenkaffee

Helau wir feiern Fassenacht, setzt euer Hütche uf und kommt zu unserer "Senioren-Fassenacht" am Mittwoch, 13. Februar, 14:30 Uhr ins Pfarrheim St. Josef in der Schleifergass. Wir wollen singen, schunkeln, tanzen und lachen. Alle Seniorinnen und Senioren sind herzlich eingeladen vom Senioren-Team St. Josef. Wer einen lustigen Beitrag hat, bitte mitbringen.

Aktive Senioren

Unser Ausflug im Februar fällt aus, dafür lade ich herzlich ein zu der Senioren-Fassenacht am 13. Februar um 14:30
Monika Pfeiffer

Kolpingfamilie

Sprachtreffen für Wiedereinsteiger

Das Sprachtreffen für Anfänger in Englisch findet jeweils donnerstags

um 17:30 Uhr im Pfarrheim, Schleifergasse 2, statt.

Infos bei: Elke Deul, Tel. 069 31 91 11

Einladung zum Seniorentanz

Gesellige Tänze für jedes Alter. Jeweils montags um 15:00 Uhr im katholischen Pfarrheim, Schleifergasse 2.

Am 4., 11. und 18. Februar. sowie am 4., 11., 18. und 25. März.

Am Rosenmontag (4. März) mit Kreppekaffee. Näheres bei: Margret Wehling, Tel. 069 31 60 27

Frauentreff

Freitag, 15. Februar und Freitag, 22. März jeweils 18:00 Uhr. Die Örtlichkeit wird noch bekannt gegeben. Näheres bei: Elke Deul, Tel.069 31 91 11

Männerstammtisch

Freitag, 15. Februar, 18:00 Uhr. Örtlichkeit wird noch bekannt gegeben.
Infos bei: Karl-Heinz Ritzel-Deul, Tel. 069 31 91 11

Kappensitzungen in St. Johannes

Seien Sie auch im Jahr 2019 dabei, wenn es wieder heißt:

„Das ist St. Johannes, das alles sind wir ...“

Am **Samstag** **23. Februar 19:31 Uhr** und
Samstag **2. März ab 19:31 Uhr**

gewähren wir im großen Saal unseres Gemeindehauses nicht nur tiefe Einblicke in das Leben und Treiben unserer Pfarrei und Gemeinde, sondern auch ... lassen Sie sich doch einfach überraschen!

Saaleinlass ist eine Stunde vor Beginn der Sitzung. Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt. Im Anschluss an die Sitzungen kann dann wieder kräftig weitergefeiert und zur Musik von Markus Kneisel, Peter Pfaff und Markus Trost bis in die frühen Morgenstunden das Tanzbein geschwungen werden. Direkt nach der Sitzung bieten wir einen Fahrdienst an. Entsprechende Anmeldungen nimmt das Pfarrbüro gerne entgegen.

Wie in den letzten Jahren bieten wir wieder nummerierte Plätze an. Die genaue Aufteilung können Sie dem Sitzplan entnehmen, der in unserem Schaukasten an der Kirche hängt und in der Vorverkaufsstelle vorhanden ist. Karten können ausschließlich im Vorverkauf zum Preis von 8,00 Euro im Pfarrbüro erworben werden.

Die Närrischen Johanniter freuen sich auf unbeschwertes Lachen, heitere Momente und auf zwei hoffentlich unvergessliche Abende.

Thomas Frenzel



Der Endspurt hat begonnen

Jetzt mit dem Januar 2019 beginnt die letzte Phase meines Theologiestudiums. Ich bin jetzt im 11. Trimester und habe netto noch 24 Vorlesungswochen bevor ich im Juli dieses Jahres, so Gott will, das Studium beenden werde. Im September 2015 bin ich in das Priesterseminar in Lantershofen eingetreten, und wenn jetzt alles gut läuft, werde ich im September 2019 auf meine Praktikumsstelle und in den Pastorkurs kommen. Dazu muss ich jetzt nur noch die letzten Prüfungen bestehen und meine Abschlussarbeit rechtzeitig fertigbekommen. In dieser Abschlussarbeit beschäftige ich mich im Fach Moralthologie mit dem christlichen Familienleben im 21. Jahrhundert, ausgehend von *Amoris Laetitia*.

Neben dem Studium, welches bis jetzt ganz erfolgreich war, steht natürlich auch der geistlich-spirituelle Werdegang im Priesterseminar im Fokus der Ausbildung. Hier kann ich sagen, dass sich das Studium positiv ausgewirkt hat. Mit Philosophie und Fundamentalthologie werden neue Sichtweisen erschlossen, und mit den biblischen Fächern ist ein erweitertes und vertieftes Verständnis der Schrift gekommen, von dem man aber gerade auch spirituell profitieren kann. Es hat sich aber auch meine Beziehung zur heiligsten Eucharistie vertieft, und die Mystik, die von dieser ausgeht, ergreift einen in einer tiefen Dimension, auch wenn die Gottesdienste im Seminar oft anstrengend sind. Das liegt allerdings an der Situation, dass man durch die tägliche Feier mit den Kommilitonen auch alle Beziehung mit diesen mitbringt. Es ist ganz normal, wenn Männer, die so dicht zusammenleben und sich die Mitlebenden nicht ganz freiwillig ausgesucht haben, dass es dann dort zu Spannungen kommt.

Ich bin für die letzten Jahre dankbar, dankbar für die Möglichkeit, nochmal etwas Neues zu machen, dankbar meinen Horizont erweitern zu können und auch dankbar für den neuen Weg. Wenn jetzt alles so weiterläuft, habe ich am 19. Juli 2019 mein Abschlusszeugnis der Theologie. Ich bedanke mich bei allen, die meinen Weg bis dahin unterstützt haben und unterstützen.

Für sie habe ich von meiner Seminarexkursion letzten Jahres nach Israel einen gesegneten Rosenkranz aus dem Heiligen Land mitgebracht. Diesen habe ich bei den Orthodoxen, ganz ökumenisch, auf dem Dach der Grabeskirche in Jerusalem gekauft und von unserem Regens segnen lassen.

Mit einem herzlichen vergelt's Gott

Matthias Thiel

St. Michael – Sossenheim

Atempause am Mittwoch

Gönnen Sie sich im neuen Jahr doch immer mal eine „Atempause“: 30 Minuten Zeit für sich und für Gott, Zeit zum „Runterkommen“, zum Ausbrechen aus dem Tagesstress.

Die nächste „Atempause am Mittwoch“ findet am Mittwoch, 27. Februar 2019 um 20:00 Uhr in der Krypta der Kirche statt (Eingang über die Michaelstraße).

Fest „Darstellung des Herrn – Maria Lichtmess“

Das Fest „zwischen Weihnachten und Ostern“ der „Darstellung des Herrn“ feiern wir am Samstag, 2. Februar 2019 um 18:00 Uhr mit einem Wortgottesdienst mit Kommunionfeier. In diesem Gottesdienst werden traditionell Kerzen gesegnet. In einer stimmungsvollen Lichterprozession

Kommt, alles ist bereit!

Zum Weltgebetstag 2019 aus Slowenien. „Kommt, alles ist bereit“: Mit der Bibelstelle des Festmahls aus Lukas 14 laden die slowenischen Frauen ein zum Weltgebetstag am 1. März 2019. Ihr Gottesdienst entführt uns in das Naturparadies zwischen Alpen und Adria, Slowenien. Und er bietet Raum für alle. Es ist noch Platz – besonders für all jene Menschen, die sonst ausgegrenzt werden wie Arme, Geflüchtete, Kranke und Obdachlose. Die Künstlerin Rezka Arnuš hat dieses Anliegen in ihrem Titelbild symbolträchtig umgesetzt. In über

ziehen die Mitglieder unserer kfd und Interessierte zu Beginn des Gottesdienstes durch die Kirche. Im Anschluss an den Gottesdienst kann der Blasiussegen empfangen werden.

„Familientreff“

10. Februar. Im Anschluss an den Taferinnerungsgottesdienst der Erstkommunionkinder am Sonntag, 10. Februar 2019 um 11:00 Uhr in der St. Michaelskirche sind alle Kinder, Eltern und Interessierten zum „Familientreff“ ins Gemeindehaus eingeladen. Das Vorbereitungsteam hat einen „Brunch“ vorbereitet. Die Küche kann zu Hause an diesem Sonntag also mal kalt bleiben. Für die Kinder ist ein Spielangebot vorgesehen.



120 Ländern der Erde rufen ökumenische Frauengruppen damit zum Mitmachen beim Weltgebetstag auf.

Unser Ökumenischer Weltgebetstagsgottesdienst findet in diesem Jahr bei der Evangelischen Regenbogengemeinde, Gemeindehaus Siegener Str. 18 statt. Herzliche Einladung zu diesem Gottesdienst. Anschließend gibt es die Möglichkeit über das Gehörte, bei landesspezifischen Speisen ins Gespräch zu kommen.

Veranstaltungen

St. Bartholomäus - Zeilsheim

Di.	05.02.	17:30	3. Weggottesdienst der Erstkommunion (St. Bartholomäus)
Mi.	06.02.	19:30	Sitzung des Pfarrgemeinderates (Clubraum)
So.	10.02.	11:00	Tauferinnerung der Erstkommunionkinder aus Zeilsheim, Sindlingen und Höchst in St. Dionysius, Sindlingen
Do.	14.02.	19:00	Kath. Männerbund - Jahreshauptversammlung (Clubraum)
Do.	14.02.	19:30	EAV - Vortrag Dr. Jürgen Albert "Die Zukunft der Volkskirche" im Luthersaal (Zeilsheim)
Sa.	16.02.	14:00	Weltgebetstag der Frauen - Vorbereitungstreffen (Clubraum)
Di.	19.02.	17:30	4. Weggottesdienst der Erstkommunion (St. Bartholomäus)
Di.	19.02.	19:30	Erstkommunion Elternabend aller fünf Gemeinden in Sossenheim, Gemeindehaus, Alt Sossenheim 68a (Zeilsheim)
Mi.	20.02.	19:30	ACK - Delegiertentreffen (Clubraum)
Do.	21.02.	19:30	KAB-Treffen: Weltgebetstagsland Slowenien (Clubraum)
Di.	26.02.	17:30	5. Weggottesdienst der Erstkommunion (St. Bartholomäus)
Do.	28.02.	19:11	KFB - Weiberfastnacht (Saal)

St. Dionysius-St. Kilian - Sindlingen

Mo.	04.02.	15:00	Junge Alte feiern Fastnacht (Kneipchen)
Mi.	06.02.	12:00	Seniorenclub - Essen bei "da Renato" (Sindlingen)
Do.	07.02.	17:00	3. Weggottesdienst der Erstkommunion (St. Dionysius)
Sa.	09.02.	16:00	Kolpingfamilie - Kreppelkaffee (Konferenzraum)
Di.	12.02.	19:30	Firmvorbereitung: SI-ZEI-HÖ Treffen VIII: (Konferenzraum)
Mi.	13.02.	18:00	Frauenkreis (Konferenzraum)
Do.	14.02.	15:00	Aktiver Donnerstag - Bingo spielen (Konferenzraum)
Di.	19.02.	19:30	Erstkommunion Elternabend aller fünf Gemeinden in Sossen- heim, Gemeindehaus, Alt Sossenheim 68a (Sindlingen)
Mi.	20.02.	15:00	Seniorenclub - Fastnacht Feiern (Konferenzraum)
Do.	21.02.	17:00	4. Weggottesdienst der Erstkommunion (St. Dionysius)
Fr.	22.02.	19:11	Kappensitzung St. Dionysius (Saal)
Mi.	27.02.	15:00	Seniorenfastnachtssitzung, Saalöffnung um 14:11 Uhr (Saal)
Do.	28.02.	17:00	5. Weggottesdienst der Erstkommunion (St. Dionysius)

St. Josef - Höchst

Sa.	02.02.	08:00	Verkauf von Produkten aus fairem Handel auf dem Höchster Markt
Mi.	06.02.	14:30	Seniorenkaffee verschoben auf 13.02.2019 (Saal)
Mi.	06.02.	17:00	3. Weggottesdienst der Erstkommunion (St. Josef)
Do.	07.02.	18:00	Mitgliederversammlung der Stiftergemeinschaft Justinuskir- che (Saal)
So.	10.02.	11:00	Tauferinnerung der Erstkommunionkinder aus Zeilsheim, Sindlingen, Höchst in St. Dionysius, Sindlingen
Mi.	13.02.	14:31	Seniorenkaffee Fassenacht (Saal)

Fr.	15.02.	18:00	Frauentreff, Kolping, der Ort wird noch bekannt geben (Höchst)
Fr.	15.02.	18:00	Männerstammtisch, Kolping, der Ort wird noch bekannt gegeben. (Höchst)
Di.	19.02.	19:30	Erstkommunion Elternabend aller fünf Gemeinden in Sossenheim, Gemeindehaus, Alt Sossenheim 68a (Höchst)
Mi.	20.02.	17:00	4. Weggottesdienst der Erstkommunion (St. Josef)
Mi.	27.02.	17:00	5. Weggottesdienst der Erstkommunion (St. Josef)
Mi.	27.02.	19:59	Weiberfassenacht „Heechster Weiber“ (Saal)

St. Johannes Apostel - Unterliederbach

Di.	05.02.	15:00	Familienkreis (Altes Pfarrhaus)
Mi.	06.02.	17:00	2. Weggottesdienst der Erstkommunion (St. Johannes Ap.)
Fr.	08.02.	16:00	Spiel und Spaß SuSiS (Großer Saal)
Sa.	09.02.	10:00	Weltgebetstag - Vorbereitung im "Treff" Burgunderweg (Unterliederbach)
Mi.	13.02.	17:00	3. Weggottesdienst der Erstkommunion (St. Johannes Ap.)
Do.	14.02.	19:30	KAB - Treffen (Altes Pfarrhaus)
Di.	19.02.	19:30	Eine-Welt-Gruppe (Altes Pfarrhaus)
Di.	19.02.	19:30	Erstkommunion Elternabend aller fünf Gemeinden in Sossenheim, Gemeindehaus, Alt Sossenheim 68a (Unterliederbach)
Mi.	20.02.	17:00	4. Weggottesdienst der Erstkommunion (St. Johannes Ap.)
Sa.	23.02.	19:31	1. Kappensitzung (Großer Saal)
Mi.	27.02.	17:00	5. Weggottesdienst der Erstkommunion (St. Johannes Ap.)

St. Michael - Sossenheim

Di.	05.02.	15:00	"Spinnstube" des Fördervereins St. Michael e.V. (Familienraum)
Mi.	06.02.	15:01	Seniorenkreis "Spätlese '74" feiert Fassenacht (Altclub)
Do.	07.02.	17:00	2. Weggottesdienst der Erstkommunion (St. Michael)
So.	10.02.	12:00	Familientreff (Saal)
Mi.	13.02.	16:00	Kreppelkaffee im Victor-Gollancz-Haus (Victor-Gollancz-H.)
Do.	14.02.	17:00	3. Weggottesdienst der Erstkommunion (St. Michael)
Sa.	16.02.	19:31	Fassenachtssitzung "In die Bütt" (Saal)
Di.	19.02.	19:30	Erstkommunion Elternabend aller fünf Gemeinden in Sossenheim, Gemeindehaus, Alt Sossenheim 68a (Saal)
Do.	21.02.	17:00	4. Weggottesdienst der Erstkommunion (St. Michael)
So.	24.02.	14:31	Kreppelkaffee der Frauen (auch für Männer) (Gemeindehaus)
Mi.	27.02.	20:00	Vorbereitung "Gemeindefest" Fronleichnam (Altclub)

Regelmäßige Termine

St. Bartholomäus

- Mo. 20:00 Probe des Kirchenchores „Cäcilia“ (Clubraum)
Fr. 19:00 Bibelkreis, 14-tägig (Ort bitte erfragen: Tel. 069 36 32 31)

St. Josef

- Mo. 09:30 – 11:00 Frühstücksstube (CaJo)
10:00 – 12:00 Sprechstunde Hilfenetz (CaJo)
15:00 Seniorentanz (außer in den Ferien)
Di. 17:00 – 19:00 Allgemeine Sozialberatung, 2. u. 4. Di. i. M. (CaJo)
Mi. 10:00 Neuanmeldung für die Frankfurter Tafel e.V. (CaJo)
ab 12:30 Ausgabe Lebensmittel, Frankfurter Tafel e.V. (CaJo)
Do. 09:30 – 11:00 Frühstücksstube (CaJo)
10:00 – 12:00 Sprechstunde Hilfenetz (CaJo)
17:00 Sprachtreffen der Kolpingfamilie
Fr. 10:00 Neuanmeldung für die Frankfurter Tafel e.V. (CaJo)
ab 12:30 Ausgabe Lebensmittel, Frankfurter Tafel e.V. (CaJo)
18:15 – 19:15 Jugendchor „Die Möwen“ (Kolpingraum)
19:15 – 21:00 Chorprobe der Höchster Kantorei (Kolpingraum)
So. 06:00 Eritreisch-Orthodoxer Gottesdienst in St. Josef
09:30 Sonntagsschule der Eritreischen Gemeinde (Gemeindehaus)
10:30 Messdienerprobe (nach jedem 09:15 Uhr-Gottesdienst)

St. Johannes Apostel

Mi.	09:45	Offener Treff – „Wir sprechen deutsch“ (Altes Pfarrhaus)
Fr.	19:00	Skat, Fr. vor d. 1. So. im Monat (Altes Pfarrhaus)
Do.	20:00	Chor „Phosannajets“ (Gemeindehaus, Saal)

St. Michael

Mo.	15:00	Seniorenkreis "Riesling 2000", 3. Mo. i. M. (Altclub)
	18:00	Probe Liturgischer Singkreis, 3. Mo. i. M. (Familienraum)
Di.	09:00 – 11:00	Elterncafé der KiTa Carl-Sonnenschein-Str., 14-tägig (KiTa)
	10:00 – 11:00	Sprechstunde Hilfenetz (Gemeindebüro)
	15:00	Helferinnentreffen, letzter Di. i. M. (Altclub)
	16:00 – 17:30	Elterncafé der KiTa Schwesternstr., 14-tägig (Altclub)
	19:30	Treffen der KAB Sossenheim, 3. Di. i. M., (Altclub)
Mi.	15:00	Seniorenkreis Spätlese ´74, 14-tägig (Altclub)
Do.	10:00	Entspannungskurs (Altclub)
	10:30	Gymnastik für Frauen
	18:00	Frauengesprächskreis, einmal i. M. (Altclub)
Fr.	09:30	Miniclub (Miniclub)
	15:30	„Sossenheimer Gangster“ (Kindergruppe), einmal i. M. (Familienraum)
Sa.	10:00	„Mädchengang“ (Kindergruppe), einmal i. M. (Familienraum)
	15:00	„Himmelsgangster“ (Kindergruppe), einmal i. M. (Familienr.)
	20:00	Club Plus – Minus, 2. Sa. i. M. (Altclub)
So.	10:15/12:00	„Eine-Welt“-Verkaufsstand, einmal i. M. (Kirche)

Einrichtungen und Ansprechpartner

Pfarrkirche St. Justinus

Justinusplatz 3, 65929 Frankfurt

Öffnungszeiten:

Sa. und So. 14:00 – 16:00

Zentrales Pfarrbüro

Kath. Pfarrei Sankt Margareta

Sieringstr. 1, 65929 Frankfurt

Tel. 069 9 45 95 90 00

Fax 069 9 45 95 90 25

pfarrbuero@margareta-frankfurt.de

Öffnungszeiten:

Di., Mi., Do. 09:00 – 12:00

Mo., Fr. 15:00 – 18:00

Bankverbindung:

Frankfurter Volksbank eG

DE 20 5019 0000 6002 1024 29

Pfarrer

Martin Sauer

m.sauer@margareta-frankfurt.de

Pfarrgemeinderat

Liselotte Bollin (Vorsitzende)

Eva von Janta Lipinski (Stv. Vorsitzende)

Koordinator

Christian Enke, Pfr.

Tel. 069 59 77 66 21

c.enke@margareta-frankfurt.de

Subsidiare

Wolfgang Steinmetz, Pfr. i. R.

Tel. 069 34 15 41

Albert Seelbach, Pfr. i. R.

Tel. 069 22 22 04 80

Sekretärinnen

Ute Stauzebach, Karin Andrés, Angela

Fischer, Susanna Plati, Gertrud Roth,

Ursula Wendling

Schulseelsorge

Clemens Weißenberger

Sossenheimer Kirchberg 2

65936 Frankfurt

Tel. 069 34 31 31

schulseelsorge-hoechst@bistum-limburg.de

Kirche St. Bartholomäus

Alt Zeilsheim 17, 65931 Frankfurt

Gemeindebüro St. Bartholomäus

Saalfelder Straße 11, 65931 Frankfurt

Tel. 069 36 00 02-0

pfarrbuero@margareta-frankfurt.de

Öffnungszeiten:

Mi. 15:00 – 17:00, Do. 09:00 – 11:00

Gemeindereferent

Martin Roßbach

m.rossbach@margareta-frankfurt.de

Sekretärin

Angelika Krause

Kirche St. Dionysius

Huthmacherstr. 17-19, 65931 Frankfurt

Kirche St. Kilian

Albert-Blank-Str. 4, 65931 Frankfurt

Gemeindebüro St. Dionysius-St. Kilian

Huthmacherstraße 21, 65931 Frankfurt

Tel. 069 37 34 39

pfarrbuero@margareta-frankfurt.de

Öffnungszeiten:

Di. 15:00 – 18:00, Mi. 09:00 – 12:00

Gemeindereferentin

Claudia Lamargese

c.lamargese@margareta-frankfurt.de

Sekretärin

Angela Fischer

Kirche St. Josef

Hostatostraße 12, 65929 Frankfurt
Öffnungszeiten: tagsüber geöffnet

Gemeindebüro St. Josef

Justinusplatz 2, 65929 Frankfurt
Tel. 069 33 99 96 0
pfarrbuero@margareta-frankfurt.de
Öffnungszeiten:
Di. 16:00 – 18:00, Fr. 09:00 – 13:00

Pastoralreferent

Franz-Karl Klug
Tel. 069 33 99 96 17
f.klug@margareta-frankfurt.de

Sekretärin

Susanna Plati

Kirche St. Johannes Apostel

Königsteiner Str. 96, 65929 Frankfurt

Gemeindebüro St. Johannes Apostel

Sieringstraße 1, 65929 Frankfurt
Tel. 069 9 45 95 90 00
pfarrbuero@margareta-frankfurt.de

Pastoralreferentin

Bettina Ickstadt
b.ickstadt@margareta-frankfurt.de

Sekretärin

Karin Andrés

Kirche St. Michael

Michaelstr. 6
Öffnungszeiten:
Di. – Fr. 10:00 – 16:30

Gemeindebüro St. Michael

Sossenheimer Kirchberg 2,
65936 Frankfurt
Tel. 069 34 31 31
Fax 069 34 26 43
pfarrbuero@margareta-frankfurt.de

Öffnungszeiten:

Mo. 09:00 – 11:00, Mi. 09:00 – 11:00,
Fr. 15:00 – 17:00

Pastoralreferent

Michael Ickstadt
Tel. 069 15 04 94 51
m.ickstadt@margareta-frankfurt.de

Sekretärinnen

Ursula Wendling, Gertrud Roth

Pastorale Rufbereitschaft

Tel. 0180 25 20 724

Sankt Margareta im Internet

www.margareta-frankfurt.de

Kategoriealseelsorge

Krankenhauseelsorge

in den Kliniken Frankfurt-Höchst

Beate Bendel
Martin Ross
Dr. Thomas Hammer
Gotenstr. 6-8, 65929 Frankfurt
Tel. 069 31 06-29 26
kath.seelsorge@klinikumfrankfurt.de

Betriebsseelsorge der KAB

Bernhard Czernek
Tel. 0175 1 17 11 56

Hospizarbeit

Hospizgruppe Frankfurt West „Auf dem
Weg“, in d. Städt. Kliniken Höchst
Gotenstr. 6-8, mobil 0151 21 85 76 30,
info@hospizgruppe-ffm-west.de

Kindertagesstätten

Kita-Koordinatorin

Claudia Godulla
Kath. Pfarrei Sankt Margareta
Sieringstr. 1, 65929 Frankfurt
c.godulla@bo.bistumlimburg.de

Kath. Kindertagesstätte St. Stephan

Bechtenwaldstraße 94
65931 Frankfurt
Tel. 069 36 72 17
Fax 069 36 40 20 61
mail@kita-ststephan.de
Leitung Monika Schmähling

Kath. Kindertagesstätte St. Dionysius

Herbert-von-Meister-Straße 1
65931 Frankfurt
Tel. 069 37 18 15
kita.dionysius@kath-kirche.sindlingen.de
Leitung Kirsten Schiffer-Schultheiß

Kath. Kindertagesstätte St. Kilian

Albert-Blank-Straße 4
65931 Frankfurt-Sindlingen
Tel. 069 37 12 05
kita.kilian@kath-kirche.sindlingen.de
Leitung Angelika Mayer

Kath. Kindertagesstätte St. Josef

Emmerich-Josef-Str. 14
65929 Frankfurt
Tel. 069 31 97 65
Fax 069 75 93 57 84
kita@st-josef-hoechst.de
Leitung Uwe Netz

Kath. Kindertagesstätte St. Johannes Apostel

Sieringstraße 3, 65929 Frankfurt
Tel. 069 30 29 84
Fax 069 30 08 87 89
kita@st-johannes-ap.de
Leitung Isabell Weber

Kath. Kindertagesstätte St. Michael Schwesternstraße

Schwesternstr. 2, 65936 Frankfurt
Tel. 0 69 34 38 36
kita-schwesternstrasse@st-michael-ffm.de
Leitung Martina Burger

Kath. Kindertagesstätte St. Michael Carl-Sonnenschein-Straße

Carl-Sonnenschein-Straße 99
65936 Frankfurt
Tel. 069 34 12 13
kita-carl-sonnenschein@st-michael.de
Leitung Anna Cieplikiewicz

Kindertagesstätten des Caritasverbandes Frankfurt

Kindertagesstätte „Alte Villa“

Emmerich-Josef-Straße 1
65929 Frankfurt
Tel. 069 30 67 61
Fax 069 30 85 09 97
kita.altevilla@caritas-frankfurt.de
Leitung Beate Gabriele Kappel

Kindertagesstätte „Engelsruhe“

Engelsruhe 34
65929 Frankfurt
Tel. 069 30 47 47
Leitung Silke Meindl

Sozial-karitative Einrichtungen

Caritas-Zentralstation für Krankenpflege

Kehreinstr. 2, 65934 Frankfurt
Tel. 069 30 64 41

Zeilsheim

Caritas Wohnwagenprojekt für Sindlingen und Zeilsheim, c/o Jürgen Leibold, Steinkopfweg 7, 65931 Frankfurt, Tel. 069 36 46 22

Sindlingen

Ökum. Hilfenetz Sindlingen-Zeilsheim (Caritasverband Frankfurt e. V.)
Albert-Blank-Straße 2, 65931 Frankfurt,
Tel. 069 37 00 29 16
Mo. 09:30 – 11:00 Uhr
Do. 15:30 – 17:00 Uhr

Nachbarschaftsbüro (Caritasverband Frankfurt e. V.) Hermann-Brill-Straße 3,
Tel. 069 37 56 39 72 0

Höchst

CaJo – Caritas St. Josef
Schleifergasse 2-4, Tel. 069 30 06 63 16,
cajo@st-josef-hoehchst.de

- **Frühstücksstube**
- **Allgemeine Sozialberatung**
- **Hilfenetz Höchst/Unterliederbach/Sossenheim (Caritasverband Frankfurt e. V.)**
- **Ausgabe von Lebensmitteln (Frankfurter Tafel e. V.)**

Beratungsstelle des Caritasverbandes für Migranten

Königsteiner Str. 8, 65929 Frankfurt
Tel. 069 33 40 88 0

Unterliederbach

Allgemeine Lebensberatung

St. Johannes Apostel, Euckenstraße 1a, Tel./Fax 069 3 08 87 82, mobil 0177 3 08 87 82, 0176 12 98 22 01
Mo. 16:00 – 18:00 Uhr
Di. 17:00 – 19:00Uhr

Hilfenetz Höchst/Unterliederbach/Sossenheim (Caritasverband Frankfurt e. V.)
Euckenstraße 1a, Tel. 069 33 37 59

Verein „Caritas der Gemeinde St. Johannes Ap. e. V.“, Dr. Barbara Wieland, Vorsitzende, Tel. 0170 7 93 68 82

Kleider im Alleehaus als Secondhandladen (Caritasverb. Frankfurt e. V.)
Königsteiner Straße 130
Tel. 069 30 06 46 92,
Mo. bis Fr. 10:00 – 17:30 Uhr,
Mi. 18:00 – 20:00 Uhr
Sa. 10:00 – 14:00 Uhr

Kleider im Werkhof als Second-Hand-Laden (Caritasverband Frankfurt e. V.)
Gotenstraße 38, mobil 0162 4 69 08 77,
1. Sa. i. Monat Flohmarkt 9:00 – 13:00 Uhr

Jugendclub Unterliederbach (Caritasverband Frankfurt e. V.)
Cheruserweg 40, Tel. 069 30 85 33 22

Nachbarschaftsbüro (Caritasverband Frankfurt e. V.)
Sieringstr. 54, Tel. 069 30 06 56 10

Sossenheim

Hilfenetz Höchst/Unterliederbach/Sossenheim (Caritasverband Frankfurt e. V.)
Sossenheimer Kirchberg 2,
Sprechstunde: Di. 10:00 – 11:00 Uhr,
mobil 0151 58 04 56 48



Redaktionsschluss

Redaktionsschluss für die nächsten Ausgaben

März 2019 ist der 28.01.2019

April 2019 ist der 25.02.2019

Impressum

Herausgeber:

Katholische Pfarrei Sankt Margareta

Sieringstr. 1, 65929 Frankfurt am Main

Telefon 069 9 45 95 90 00

ausblick@margareta-frankfurt.de

www.margareta-frankfurt.de

ViSdP: Martin Sauer, Pfarrer

Redaktion: Ulrich von Janta Lipinski, Öffentlichkeitsausschuss

Franz-Karl Klug, Pastoralreferent

Druck: GemeindebriefDruckerei

Februar 2019

